

Jahrestagung 2019 in Chemnitz

Die Jahreshauptversammlung des PEN-Zentrums Deutschland hat folgende Resolution verabschiedet:

Chemnitzer Erklärung

Mit großer Sorge stellen wir fest, dass es zunehmend Vorstöße seitens rechtsnationaler Gruppierungen gibt, auf die Kunst und Kultur in diesem Land Einfluss zu nehmen. Als PEN-Zentrum Deutschland verwahren wir uns entschieden gegen jeden Versuch, die Freiheit der Kunst einzuschränken und zu beschneiden. Wir finden es alarmierend, wenn Institutionen wie das Bauhaus in Dessau oder ein öffentlich-rechtlicher Sender wie die ARD vor der Kritik rechter Populisten einknicken. Gemäß unserer Charta stehen wir als PEN dafür ein, die Freiheit des Wortes, die Freiheit der Meinung und die Freiheit der Kunst zu verteidigen.

Als Schriftsteller, Publizisten und Kulturschaffende setzen wir uns ein für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Eine starke und stabile Demokratie lebt vom lebendigen und fairen Austausch und von der gleichberechtigten Teilhabe aller Bürger. Populismus und demokratiefeindlichen Tendenzen stellen wir uns entschieden entgegen. Deshalb erklären wir uns solidarisch mit der „Erklärung der Vielen“ der deutschen Bühnen und mit der Erklärung prominenter Künstler für das „Zentrum für Politische Schönheit“. Gemeinsam mit all unseren Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Kunst und Kultur werden wir alle unsere Möglichkeiten nutzen und dafür Sorge tragen, dass wir auch in Zukunft in einem offenen, vielfältigen und liberalen Land leben können, in einer Gesellschaft, in der Ausgrenzung, Hass und Verrohung keinen Platz haben.